

KURZBERICHT ZUR BONUSZUWEISUNG (2. JAHR)

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ I. V. M. DER RECHTSVERORDNUNG
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 11. DEZEMBER 2013 (IM FOLGENDEN RVO)

BERICHTENDE GEMEINDE bzw. berichtender Kirchenbezirk

Name:

Anschrift:

Telefon (für Rückfragen):

E-Mail-Adresse:

Auflistung der im zweiten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:

1.

2.

Auflistung der geplanten, aber (noch) nicht umgesetzten Maßnahmen

1.

2.

DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis IV. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. ☐ fortgeschriebener Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Ergebnissen des ersten und zweiten Jahres
2. ☐ Darstellung der im zweiten Jahr durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
3. ☐ Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
4. ☐ Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)
5. ☐ Sonstiges:

Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im zweiten Konzept-Jahr (Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

_____ Euro

Mit den Maßnahmen im zweiten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto) (nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

_____ Euro

Kontoinhaber/IBAN für die Überweisung des Bonus:

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. der zuständigen Evang. Kirchenverwaltung (zwingend erforderlich nach § 5 Abs. 5 RVO)

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

Nur bei HSK-Gemeinden (§ 43/44 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzaufweisung nach § 13 FAG bzw. § 22 FAG beantragen (zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):

BESTÄTIGUNG: Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten) Haushaltssicherungskonzeptes.

(Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang.Kirchenverwaltung)

**Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.
Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.**

_____, den _____
(Ort) (Datum)

UNTERSCHRIFTEN

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):

2) Gemeindepfarrerin / Gemeindepfarrer bzw. Dekanin / Dekan:

3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:

**Bitte reichen Sie den Zwischenbericht auf dem DIENSTWEG (über das Dekanat!) ein.
Berücksichtigt werden alle vollständigen Anträge,
die bis zum 30. JUNI beim EOK eingegangen sind.**